

Flüchtlingsunterbringung im Landkreis Lörrach

**Einrichtung einer vorübergehenden Notunterkunft
in Hauingen**

Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag, 20.10.2015

Flüchtlingsunterbringung im Land BW

- **Die in Deutschland einreisenden Asylbewerber werden vom Bund nach einer Quote auf die Bundesländer verteilt.**
- **Das Land Baden-Württemberg hat 2014 rund 26.000 Flüchtlinge aufgenommen.**
- **Für das Jahr 2015 sind nach der aktuellen Prognose in Baden-Württemberg weit mehr als 104.000 Flüchtlinge unterzubringen.**



Vorläufige Unterbringung im Landkreis Lörrach

- **Der Landkreis ist verpflichtet, die zugewiesenen Flüchtlinge aufzunehmen und in Gemeinschaftsunterkünften unterzubringen, bis deren Aufenthaltsstatus geklärt ist.**
- **Wird dem Asylantrag stattgegeben erfolgt nach max. zwei Jahren die Verteilung auf die Gemeinden im Landkreis in die sogenannte Anschlussunterbringung.**



Gemeinschaftsunterkünfte (GU)

Aktuelle Standorte im Landkreis Lörrach:

GU Rheinfelden	394 Plätze
GU Todtnau	24 Plätze
GU Schönau	54 Plätze
GU Wieden	33 Plätze
GU Lörrach (Gretherstraße)	100 Plätze
GU Efringen	180 Plätze
Insgesamt	785 Plätze



Entwicklung der Jahreszugänge im Landkreis:

■ 2011 = 85 Personen

■ 2012 = 152 Personen

■ 2013 = 331 Personen

■ 2014 = 593 Personen

■ 2015 = **Mindestens 2300 Personen laut aktueller Prognose!**

(Stand 20.10.15: 1127 Personen im LK)



Dramatische Entwicklung bei der vorläufigen Unterbringung im Landkreis Lörrach:

- **Monatlicher Zugang derzeit bis Jahresende:
ca. 450 Personen**
 - **Weiterer Platzbedarf in den nächsten drei
Monaten: ca. 1.100 Plätze**
- ➡ **Diese müssen mittels Notunterkünften und weiteren GUs sukzessive geschaffen werden!**

Bisher geschaffene Notunterkünfte im Kreis

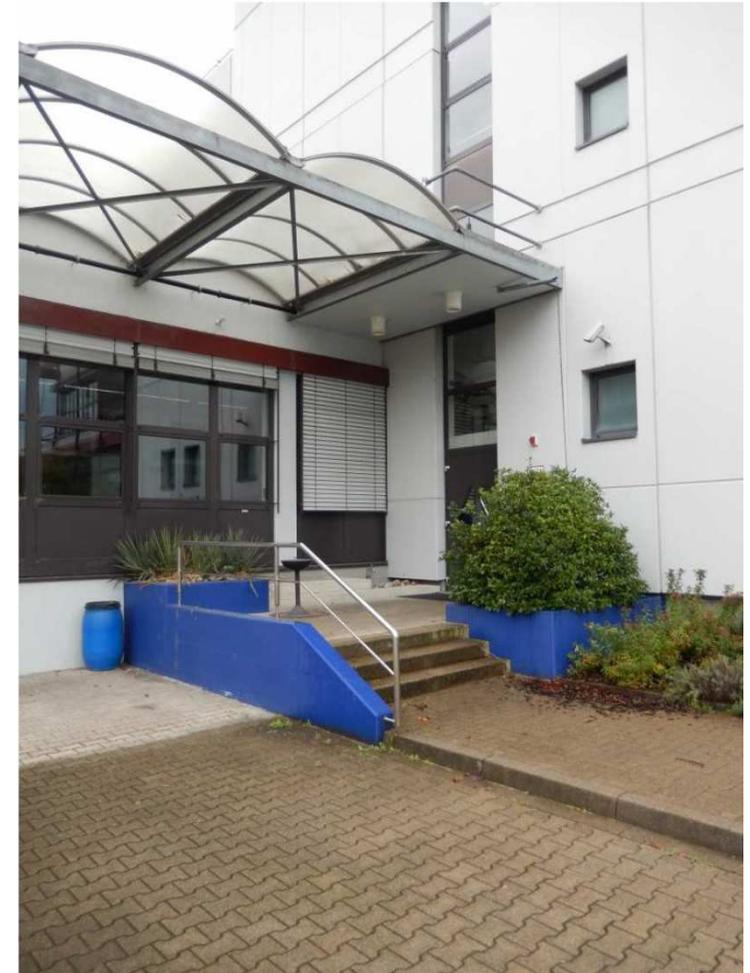
- **Maulburg, Alte Halle** (seit Okt. 40 Plätze; ab Jan. weitere 140)
- **Efringen-Kirchen, Zelte bei GU** (Sept. & Okt. 100 Plätze)
- **Schopfheim, Leichtbauhalle Oberfeld** (seit Sept. 100 Plätze)
- **Steinen, Zelte beim Schwimmbad** (Sept. & Okt. 100 Plätze)

Derzeit in Vorbereitung:

- **Lörrach-Brombach, 2 Leichtbauhallen** (ab November 200 Plätze)
- **Weil-Haltingen, 2 Leichtbauhallen** (ab Ende November 200 Plätze)
- **Lörrach-Hauingen, Industriegebäude** (ab November 150 Plätze)
- **Schopfheim-Wiechs, Saal im MPH** (ab Ende Oktober 40 Plätze)
- **Lörrach, Kontingent Jugendherberge** (ab November, 30 Plätze)
- **Weitere GU: Schwörstadt, Industriegebäude** (Mrz 2016, 100 Pl.)

Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge und Asylbewerber in Hauingen

- **Industriegebäude (Gaba)**
- **Platz für 150 Menschen**
- **Bauliche Maßnahmen:
Errichtung Sanitärcontainer,
provisorische Raumteiler**
- **Bezug der Unterkunft:
ab Ende Oktober**
- **Zeitraum: Sechs Monate**



Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge und Asylbewerber in Hauingen

Beheizbarer
Lagerraum, der
mit Raumteilern
ausgestattet wird.



Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge und Asylbewerber in Hauingen



Gemeinschaftsraum
mit Essensausgabe



Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge und Asylbewerber in Hauingen

Standort für Toiletten-
und Duschcontainer



Betreuung und Sicherheit

- **Betreiber der Notunterkunft ist der Landkreis Lörrach.**
- **Heimleitung und Hausmeister werden vom Kreis gestellt / Hier: Mitbetreuung u.a. durch Standort Gretherstraße**
- **Für die Soziale Betreuung Vereinbarung mit der Liga der freien Wohlfahrtsverbände (hier: Caritas)**
- **Betreuung durch einen Sicherheitsdienst (Fa. Geillinger) rund um die Uhr (24 h)!**



Integration von Flüchtlingen

Integrationsfelder:

- Sprache
- Kita/Schule
- Arbeit
- Wohnen
- Gesellschaft

Landkreis übernimmt Aufgabe der Koordination



Integration von Flüchtlingen

■ **Seit 2005 AK Migration als zentrales Netzwerk auf Landkreisebene**

■ **Federführung Landkreis**

■ **Teilnehmer:**

BAMF, RP Freiburg, Ausländerbehörden, Sprachkursträger, Betreuungsverbände, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Integrationsbeauftragte, Vertreterinnen der örtlichen Integrationsnetzwerke und von Betreuungskreisen im Bereich Asyl, IHK, Fachkräfteallianz, Bildungsregion, Gäste je nach Themenstellung.



Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements für Flüchtlinge

- **Ehrenamtliche Unterstützung ist eine wichtige Ergänzung zur „Grundversorgung“ der Flüchtlinge und in vielen Bereichen willkommen!**



Wie starte ich mein Engagement?

Wenden Sie sich bitte an die Heimleitung und Sozialbetreuung vor Ort, denn....

- sie helfen Ihnen, ein zu Ihnen passendes Einsatzgebiet zu finden und den Erstkontakt zu den Asylbewerbern herzustellen.

Sie können sich auch einem der bestehenden Helferkreise anschließen, weil....

- im Austausch mit Gleichgesinnten Erfahrungen aus der Begleitung von Asylbewerbern besser verarbeiten werden können.
- sich für die Fachkräfte vor Ort die Kommunikation durch eine Bündelung des ehrenamtlichen Engagements erleichtert.



Was können ehrenamtliche Helfer tun?

- Unterstützung bei der Erstorientierung vor Ort
- Begleitung im Alltag (Arztbesuche, Behördengänge etc.)
- Mithilfe beim Organisieren von Sprachkursen
- Freizeitaktivitäten anbieten, z. B. Ausflüge, Spaziergänge, Kochkurse, Begegnungsgruppen schaffen, Gestaltung der Unterkunft etc.)
- Patenschaften übernehmen
- Kulturelle und gesellschaftliche Besonderheiten vermitteln
- Mithilfe bei Wohnungssuche, sobald Auszug möglich ist



Wie ist die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe im Landkreis organisiert?

An fast allen Standorten der Gemeinschaftsunterkünfte haben sich Freundes- bzw. Helferkreise gegründet.

■ Freundeskreis Asyl Lörrach

www.freundeskreis-loerrach.de

■ Koordinierung der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit durch die Sozialbetreuung (Caritas/Diakonie)



Was ist für mich als Helfer oder Helferin wichtig?

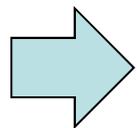
- **In jedem Fall sollten Schriftverkehr und Asylverfahrensberatung den hauptamtlichen Fachkräften überlassen werden!**



Eine gesellschaftliche Herausforderung

Der Landkreis Lörrach dankt seinen Städten und Gemeinden für Ihre Unterstützung, den freien Wohlfahrtsverbänden für Ihre Arbeit sowie allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern für Ihren unverzichtbaren Einsatz!

Noch Fragen?



www.loerrach-landkreis.de

